

Kunst der Nachhaltigkeit

- Galerie für nachhaltige Kunst

Tom Albrecht,
Gründer, Kurator, Künstler

- Group Global 3000 e.V. Berlin
- Logo: Wir leben, als ob wir eine zweite Welt hätten
- GG3 ist die einzige Galerie für Kunst der Nachhaltigkeit



GROUP GLOBAL 3000

GG3 Akteure

- Team von 5 KünstlerInnen, 2 assoziierte, 2 Jobs
- Kleiner Förderverein gemeinnützig
- Internationale Ausschreibungen, 70 bis zu 150 Bewerbungen die das Team juriert
- Gruppenausstellungen 10 bis 22 KünstlerInnen, Einzelausstellungen des Teams
- Programm: wiss. Vorträge, Workshops, Musik, KünstlerInnengespräche

Prof. Dr.
Axel Gelfert,
Philosophie,
TU Berlin



Group Global 3000



- 69 Ausstellungen seit 2013 zu Themen der Nachhaltigkeit mit ca. 300 KünstlerInnen
- Schwerpunkt Ökologie
- Objekte, Malerei, Grafik, Installationen, Foto, Video, Performances
- Werben auf Website GG3.eu, Webportalen, Mail, Social Media, Print verteilen



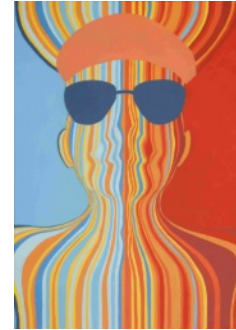
Ausstellungen

- Die Kunst der Klimakommunikation
- Fossile Sucht

Tom Albrecht:
Suchtfalle



Jochen Czepa:
Generation +1,5
Degree Celcius



- Katzenwäsche

Anja Witt: Was
hätten wir tun
sollen



Ausstellungen

- Leichtfüßig. Werke mit kleinem ökologischem Fußabdruck

Anne Sommer-
Meyer:
Wanderpokal



- Transformation durch Kunst der Nachhaltigkeit

Jila Svcevic:
Salvia for
Sympathy,
Tallinn, Estland



Ausstellungen

- Klimaschutz statt Fake News

Riiko Sakkinen, Climate
Change Denial Is Not a
River in Egypt



- Demokratie und Klima
in 2026 geplant

Nachhaltigkeit in der Kunst heißt für uns

- Für die Nachhaltigkeit arbeiten:
Klimakrise, Artensterben,
Geochemische Verschmutzung
- Thema
- Betrieb
- nach außen



Stephan Groß: Die
Sonne ist schuld.
Zitat A. Weigel

Thema

- Für Werk, Ausstellung Themen der NH wählen
- SDGs der UN nutzen z.B.
 -  13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ
 -  12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION
- Thematisch: treffend, aktuell, Werk und Titel
- Humor, poetisch, Vision, Berührung, Schönheit, ikonisch, Qualität
- Dystopisch nur mit Perspektive

Betrieb und nach außen

- Betrieb: Hochschule, Atelier, Ausstellungsort
- Ressourceneinsatz ermitteln, verringern, regenerativ statt fossil
- Nach aussen: Studierende, Gäste, Öffentlichkeit
- Unsere Inhalte anbieten, barrierearm, Dialogisch, Kunst und Wissenschaft, Öffi statt Parkplätze anbieten

Bewegende

- Fühlen Sie sich als Beweger der Transformation zur Nachhaltigkeit
- Der Zug geht zur Nachhaltigkeit
- Sie sind Nutzende und Antreibende

Abdruck

- Vergrößern Sie den ökologischen Handabdruck indem Sie stärker nach außen für Nachhaltigkeit wirken
- Verkleinern Sie den ökologischen Fußabdruck indem sie Ihren Ressourcenverbrauch verringern



Gemeinsam

- Tun Sie sich zusammen
- In KünstlerInnenkollektiven
- Projekträumen
- Öffentlich werben,
die Menschen ansprechen,
gewinnen



KünstlerInnengespräch
Ausstellung „Schlaustärke“

Vielen Dank fürs Zuhören!



Thomas Behling:
Bessere Zeiten dämmern

Ich beantworte gerne Ihre Fragen.

